

Erläuterung (M 5; Stunde 3)

Die fortschreitende Animalisierung Gregors

Zum **Einstieg** stellt die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern das Arbeitsblatt M 5 zur Verfügung und geht mit ihnen die Aufgaben im Hinblick auf eventuell auftretende Fragen durch. M 5 stellt eine Verlaufslinie oder einen **Zeitstrahl** dar, auf dem die Etappen von **Gregors Animalisierung** notiert werden können. Die Lernenden gehen die gesamte Erzählung Kafkas auf Stufen in dieser Entwicklung durch und halten sie auf dem Zeitstrahl fest. Als Belege fügen sie die entsprechenden Seitenzahlen an. Im Anschluss vergleichen sie ihre Ergebnisse in Partnerarbeit und ergänzen sowie kontrollieren sich auf diese Weise gegenseitig.

Zur Vereinfachung sind die Bezeichnungen der einzelnen Etappen in den vorangestellten Kästen vorgegeben. Je nach Leistungsniveau des Kurses können die Aufgaben gegebenenfalls auch ohne diese Vorgabe bearbeitet werden.

Sachhinweise – zu M 5

Nach dem Verlust seiner körperlichen Gestalt büßt Gregor zunehmend weitere menschliche Eigenschaften ein. Er verliert seine Kommunikationsfähigkeit, gefolgt von einem völlig veränderten Geschmackssinn. Auch seine Beweglichkeit erfährt Einschränkungen oder Veränderungen, die er erst nach und nach registriert. Schließlich verändert sich Gregor auch charakterlich, indem er seine Rücksicht, auf die er zu Beginn besonders stolz ist (vgl. S. 52), und im Anschluss seine Selbstbeherrschung überhaupt einbüßt. Am Ende der Erzählung verliert er sein Leben. Im Gegensatz zu den beteiligten Figuren weiß der Leser jedoch durch die gesamte Erzählung hindurch, dass es sich um Gregor handelt; dies wird durch die Verwendung des personalen Erzählers erreicht. Erst nach Gregors Tod wechselt die Erzählhaltung hin zu einem auktorialen Erzähler.

Erwartungshorizont (M 5)

Zu 1. und 2.: Der Zeitstrahl ist wie folgt auszufüllen:

